Die Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose)

Die Überfunktion der Schilddrüse ist die häufigste Stoffwechselkrankheit der Katzen über 10 Jahre. Die Erkrankung wird in 98% der Fälle durch eine gutartige Vergrösserung der Schilddrüse (adenomatöse Hyperplasie) verursacht.



Die Zunahme des Schilddrüsengewebes führt zu einer vermehrten Produktion von Schilddrüsenhormon und dieses ist stoffwechselaktiv.

Es besteht keine Prädisposition für Rassen oder Geschlecht. Die Haltung der Katzen spielt keine Rolle.



Krankheitsbild

Die vermehrte Hormonproduktion der Schilddrüse führt zu einem forcierten Stoffwechsel. Die erkrankten Katzen haben einen gesteigerten Appetit, verlieren aber dennoch an Gewicht und ihr Fell wird struppig. Hinzu kommen Durst, Erbrechen und Durchfall, erhöhter Blutdruck, Herzrasen und/oder Atemnot. Die Patienten sind unruhiger, miauen oft und können aggressiv werden. Selten zeigen die Katzen Inappetenz, Schwäche und Apathie.

Folgeschäden einer nicht therapierten Überfunktion der Schilddrüse sind chronische Auszehrung, Herzmuskelerkrankungen, Herzrhythmusstörungen und plötzliches Erblinden.

Diagnose

Die Diagnose wird anhand des klinischen Bildes und mittels einer Blutuntersuchung inklusive Hormonmessung gestellt. Typisch sind ein erhöhter Thyroxinspiegel (T4) und erhöhte Leberwerte. Der Blutdruck sollte gemessen werden, da bis zu 20% der Patienten an einem Bluthochdruck leiden.

Folgende Differentialdiagnosen müssen ausgeschlossen werden: Zuckerkrankheit, chronische Niereninsuffizienz, Herz- und Lebererkrankungen, chronische Darmentzündungen und Krebserkrankungen.

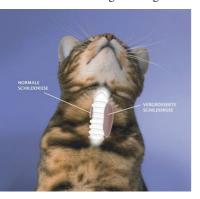
Therapie

Die Basis aller Therapievarianten (ausser Nahrungsumstellung bei Indoor Katzen, siehe weiter unten) sind Thyreostatika in Form von Tabletten oder Ohrensalbe. Diese blockieren die Umwandlung einer Hormonvorstufe zum aktiven Schilddrüsenhormon T4. Damit soll wieder eine normale Stoffwechselsituation erreicht werden. Bei regelmässigen Nachuntersuchungen werden das Gewicht, die Herzfrequenz, der Blutdruck, das T4 und die Nierenwerte kontrolliert. Letztere werden immer mitbestimmt, da eine Ueberfunktion der Schilddrüse eine gleichzeitig vorhandene Niereninsuffizienz kaschieren kann

Die Therapie mit Thyreostatika ist eine tägliche und lebenslängliche.

Die Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose)

Kann das Schilddrüsenhormon erfolgreich auf normal tiefe Werte alter Katzen reduziert werden, ohne dass die Nierenwerte ansteigen, dann ist auch eine chirurgische Entfernung der vergrösserten Schilddrüse eine Option. Danach ist die Katze geheilt



und die tägliche Dauertherapie mit Tabletten oder Ohrensalbe entfällt.

Auch eine Radiojodtherapie im Anschluss an einen erfolgreichen Therapiestart mit Thyreostatika kann die Erkrankung beenden. Die Katzen bekommen im Tierspital Bern radioaktives Iod unter die Haut gespritzt. Dieses reichert sich im Schilddrüsengewebe an und zerstört das überaktive Gewebe. Nach der Injektion muss die Katze zwei Wochen in der Isolierstation bleiben, bis sie das radioaktive Material abgestrahlt und ausgeschieden hat.

Nur bei Indoor gehaltenen Katzen kann letztendlich mit einer iodarmen Spezialnahrung (Hill's y/d) versucht werden, die übermässige Schilddrüsenhormonproduktion zu reduzieren.

